

KEPLER SALON
Rathausgasse 5, 4020 Linz

Öffnungszeiten

Jeweils eine Stunde vor
Veranstaltungsbeginn
Freier Eintritt /
Begrenzte Platzanzahl

Das aktuelle Programm und
ein umfangreiches Archiv
finden Sie auf unserer Website
www.kepler-salon.at



KEPLER
SALON

Impressum

Medieninhaber

KEPLER SALON - Verein zur Förderung
von Wissensvermittlung
ZVR-Zahl 801670630

Rathausgasse 5, 4020 Linz
T +43 664 650 23 43
E info@kepler-salon.at
W kepler-salon.at

Salonintendanz

Norbert Trawöger

Team Kepler Salon

Martina Helmel, Carina Edlbauer

Vorstand

Präsident: Wolfgang Modera
Vizepräsidentin: Christine Haiden
Schriftführer: Hermann Diller
Kassier: Rainer Stadler

Grafische Gestaltung

Erwin J. Franz
nach einem Designkonzept von
Studio Bendl

Hersteller: Eigenvervielfältigung

Verlagsort: 4020 Linz

Herstellungsort: 4020 Linz

Satzfehler und Änderungen vorbehalten

Nach einer Idee von



Subventionsgeber, Sponsoren, Förderer



Medienpartner



Weltraumnation Österreich?

Seit 1969 mischt Österreich in der Weltraumerkundung mit. Aber Österreicher waren auch schon wesentlich früher daran interessiert, was sich im Weltraum tut. Mit Georg von Peuerbach war es sogar ein Oberösterreicher, der als erster Professor der Astronomie Wegbereiter des kopernikanischen Weltbildes war. Conrad Haas hatte als erster Europäer bereits im 16. Jahrhundert die Idee zum Bau von Mehrstufenraketen und Franz Abdon Ulinski, der im Jahr 1974 in Wels gestorben ist, hat bereits 1920 einen Elektronenstrahltrieb für Raumfahrzeuge vorgestellt. Als Kurator der Ausstellung „schwereelos - Abenteuer Weltraum“, die derzeit im Welios in Wels gezeigt wird, gibt Leo Ludick einen fundierten Überblick über die Beteiligung von Österreich an der Weltraumfahrt und Weltraumforschung, weiß manche Hintergrundgeschichte zu erzählen und gibt auch einen Ausblick auf die Weltraumprojekte der nächsten Jahre.

Kepler Salon

MO, 11.7.2016, 19:30-21 Uhr

Leo Ludick

Fachdidaktiker für Physik,
Autor

Markus Sonnleitner

Gastgeber



Leo Ludick

Leo Ludick ist ausgebildeter Lehrer für Physik, Mathematik und Chemie an Gymnasien und unterrichtete diese Fächer von 1971 bis 2010. Von 1987 bis 2000 war er an der Johannes Kepler Universität in Linz als Fachdidaktiker für Physik tätig. Seine Hauptschwerpunkte im Didaktikbereich liegen im Schülerexperiment und in der populären Darstellung physikalischer Grundlagen. Seit den 1990-er Jahren hat er sich für die Errichtung eines Science Centers in Österreich engagiert. Derzeit ist Ludick, der seit 2010 in Pension ist, als pädagogischer Berater im Welios in Wels tätig, wo er an der Weiterentwicklung der Inhalte dieses Science Centers mitarbeitet. Er tritt dort auch als Kurator von Sonderausstellungen und als Explainer bei Science Shows in Erscheinung. Er betreut eine wöchentliche Kolumne in den

Oberösterreichischen Nachrichten, in der naturwissenschaftliche Alltagsphänomene einfach erklärt werden. Eine Sammlung sehr vieler der dort erschienenen physikalischen Erklärungen sind in seinem Buch „leologisch“ enthalten. 2011 wurde Ludick in Anerkennung seiner physikdidaktischen Leistungen mit dem Roman-Ulrich-Sexl-Preis der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft ausgezeichnet.

www.welios.at



Markus Sonnleitner

Markus Sonnleitner (geboren 1979 in Steyr) studierte Werkstoffwissenschaften an der Montanuniversität Leoben. Mit diesem Studium gingen mehrere Praktika (u. a. bei BMW Motoren, im Kernkraftwerk Leibstadt in der Schweiz, im Werkstoffkompetenzzentrum Leoben) sowie eine Anstellung am Institut für Struktur- und Funktionskeramik der Montanuniversität Leoben einher. Im Anschluss trat Sonnleitner in ein freies Dienstverhältnis mit voestalpine Stahl und startete gleichzeitig seine Dissertation, die er im November 2011 mit dem Rigorosum abschloss. Seit 2007 ist Sonnleitner bei voestalpine Stahl im Bereich Forschung und Entwicklung (Fachbereich Werkstofftechnik Warmband) tätig und beschäftigt sich mit der Weiter- und Neuentwicklung von warmgewalztem Stahlband.